

# 27. – 29. JAN 2023 WERNER- REINHART- TAGE

## PROGRAMM

Symposium  
im Kirchengemeindehaus  
Liebestrasse  
Liebestrasse 3,  
8400 Winterthur

Konzerte  
im Stadthaus Winterthur  
Stadthausstrasse 4a,  
8400 Winterthur

### FR 27. JAN 2023 KIRCHGEMEINDEHAUS LIEBESTRASSE

- 17.30 Uhr Begrüssung  
Prof. Dr. Laurenz Lütteken (Zürich)
- 17.45 – 18.15 Uhr Mäzenatentum in der Familie: Oskar Reinhart  
18.30 – 19.00 Uhr Werner Reinhart – Mäzenatische Netzwerke  
Dr. Ulrike Thiele (Zürich)
- 19.00 – 20.15 Uhr Podiumsgespräch: Mäzenatentum in der Musik  
– Gestern und Heute. Dr. Dr. Elisa Bortoluzzi  
Dubach, Dr. Ulrike Thiele, Dominik Deuber
- Ab 20.15 Uhr Apéro riche

### SA 28. JAN 2023 KIRCHGEMEINDEHAUS LIEBESTRASSE

- 10.00 – 10.30 Uhr Richard Strauss und Hans Pfitzner: Reinharts  
besondere persönliche Vorlieben  
Prof. Dr. Michael Meyer (Trossingen)
- 10.30 – 11.00 Uhr Die Zürcher Uraufführung der «Lulu»  
Dr. Daniel Ender (Wien)
- 11.00 – 11.30 Uhr Kaffeepause  
11.30 – 12.00 Uhr Anton Webern in Winterthur  
Dr. Esmá Cerkovnik (Zürich)
- 12.00 – 12.30 Uhr Hermann Scherchens Ziele und Visionen  
Dr. Ullrich Scheideler (Berlin)
- 12.30 – 14.30 Uhr Mittagspause  
14.30 – 15.00 Uhr Reinharts Begeisterung für und Prägung durch  
England  
Prof. Dr. Thomas Irvine (Southampton)
- 15.00 – 15.30 Uhr Werner Reinhart und die Gründung der IGNM  
Dr. Matthew Werley (Salzburg)
- 15.30 – 16.00 Uhr Kaffeepause  
16.00 – 16.30 Uhr Abseits der eingetretenen Pfade: Alois Hába  
und Felix Petyrek  
Dr. Doris Lanz (Bern)
- 16.30 – 17.00 Uhr Reinharts Unterstützung von Paul Hindemith:  
vom «enfant terrible» bis zum Rückkehrer  
Dr. Franziska Gallusser (Luzern)
- 17.00 Uhr Apéro

### SA 28. JAN 2023 STADTHAUS WINTERTHUR 19.30 – 21.20 Uhr

Konzert Musikkollegium Winterthur  
**«HOMMAGE AN  
WERNER REINHART»**

### SO 29. JAN 2023 KIRCHGEMEINDEHAUS LIEBESTRASSE

- 10.00 – 10.30 Uhr Das Winterthurer Konzertprogramm zu  
Reinharts Zeiten  
Alessandra Origani (Zürich)
- 10.30 – 11.00 Uhr Etablierung einer Schweizer Moderne?  
Dr. Lion Gallusser (Zürich)
- 11.00 – 11.30 Uhr Kaffeepause  
11.30 – 12.00 Uhr Rilke und Reinhart  
Prof. Dr. Arturo Larcari (Salzburg)
- 12.00 – 12.30 Uhr Begründungen: Strawinskys «Histoire du Soldat»  
Dr. Christian Kämpf (Halle/Saale)
- 12.30 – 15.00 Uhr Mittagspause  
15.00 – 16.00 Uhr Reinharts Lebenswelt: Besichtigung der Villa  
Rychenberg inkl. Präsentation eines Manuskripts –  
Treffpunkt: Villa Rychenberg  
Dr. Andres Betschart (Winterthur)

### SO 29. JAN 2023 STADTHAUS WINTERTHUR 17.00 – 18.45 Uhr

Soirée – Werkeinführung «Strawinskys Soldat –  
Geschichte hinter der Geschichte»  
Konzert Musikkollegium Winterthur  
**«DIE GESCHICHTE  
VOM SOLDATEN»**

Musikwissenschaftliches Institut



Universität  
Zürich UZH

MUSIKKOLLEGIUM  
WINTERTHUR

Der Name «Reinhart» ist bis heute in Winterthur präsent: Die eindrücklichen Kunstsammlungen von Oskar Reinhart am Stadtgarten und am Römerholz sind Kunstliebhaber\*innen bestens bekannt. Das Erbe seines Bruders, Werner Reinhart (1884–1951), ist etwas schwieriger zu greifen: Die Musik war seine grosse Liebe. Als Mäzen machte er vor circa 100 Jahren Winterthur und die Villa Rychenberg zu einem kulturellen Zentrum. Dank eines sorgfältig gepflegten Netzwerks war es dem Winterthurer Kaufmann und Musikliebhaber möglich, zahlreiche Komponisten und Musizierende nachhaltig zu unterstützen. Denn er verstand sich nicht einfach «nur» als Vorstandsmitglied des Musikkollegiums Winterthur, sondern dank seiner finanziellen Mittel als umfassenden Förderer der Musik. Bei den «Werner-Reinhart-Tagen» können Sie die Facetten dieser aussergewöhnlichen Persönlichkeit erkunden, die so gerne «stricte anonym» agierte – oder wie es Hermann Scherchen, Reinharts jahrzehntelanger Verbündeter am Dirigentenpult des Musikkollegiums, nannte: «unmerklich» und einer «wohltätigen unterirdischen Strömung» gleich.

400 Jahre in 3 Minuten



Geschichte des Musikkollegiums Winterthur und wie der Mäzen Werner Reinhart Winterthur zu einem Zentrum des europäischen Musiklebens machte

**Eintritt zum Symposium frei**

**Vorverkauf Konzerte:**

Ticketkasse Stadthaus Winterthur

+41 52 620 20 20

konzertkarten@musikkollegium.ch

In Zusammenarbeit mit dem Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Zürich

Mit freundlicher Unterstützung von



Medienpartner

Der Landbote

# KONZERTE

## HOMMAGE AN WERNER REINHART

**SA 28. JAN 2023**

**Hauskonzert**

Stadthaus Winterthur  
19.30 Uhr  
CHF 40

**Musikkollegium Winterthur**

**Peter Tilling** Leitung

**Eric-Maria Couturier** Violoncello

**Paul Hindemith** Konzert für Orchester, op. 38  
**Hans Pfitzner** Konzert für Violoncello und Orchester G-Dur, op. 42  
**Ernst Krenek** Sieben Orchesterstücke, op. 31 (Auszüge)  
**Heinrich Kaminski** Dorische Musik für Orchester

Werner Reinhart hat als umsichtiger Mäzen zwar ganz grosse Namen wie Igor Strawinsky oder Rainer Maria Rilke unterstützt. Reinharts mäzenatische Physiognomie zeigt sich aber am besten dort, wo er weniger bekannte, ihm persönlich jedoch wichtige Künstlerinnen und Künstler gefördert hat. Dazu zählt Heinrich Kaminski, den er lange Zeit unterstützte, ab 1934 gar mit festen monatlichen Zahlungen. Im selben Jahr kam Kaminskis «Dorische Musik» in Winterthur zur Uraufführung. Ebenso selten zu hören ist heute Hans Pfitzners kurzes, einsätziges G-Dur-Cellokonzert. Weiche Klangfarben und allmähliche Metamorphosen prägen es. Ganz anders die Orchesterstücke von Ernst Krenek: gestisch, überwiegend freitonal. Dass die autographe Partitur eine Bleistift-Widmung an Werner Reinhart trägt, die im Druck nirgends erscheint, entspricht dabei dem Wunsch des gern im Hintergrund wirkenden Mäzens. Hindemith schliesslich stand 1925 mit seinem virtuosen, wilden «Konzert für Orchester» in der allerersten Reihe der modernen Komponisten.

## DIE GESCHICHTE VOM SOLDATEN

**SO 29. JAN 2023**

**Hauskonzert**

Stadthaus Winterthur  
17.00 Uhr  
CHF 40

**Ensemble Musikkollegium Winterthur**

**Jascha von der Goltz** Leitung

**Delia Mayer** Sprecherin

**Reto Schärli** Einführung

**Soirée «Strawinskys Soldat – Geschichte hinter der Geschichte»** eine Einführung zu Strawinskys «Geschichte vom Soldaten» mit spannenden Hintergründen und einer klingenden Auseinandersetzung mit dem erhaltenen Skizzenmaterial des Komponisten

**Igor Strawinsky** Die Geschichte vom Soldaten (konzertante Aufführung)

Eine Oper, in der keiner singt, mit nur einem versprengten Häuflein an Instrumenten auf einer Jahrmarktbühne – gerade in diesem ganz Rohen ist die «Geschichte vom Soldaten» so unbedingt Neue Musik ihrer Zeit gegen Ende des Ersten Weltkriegs. Die Handlung ist eine Anverwandlung des Faust-Stoffes: Der Soldat fühlt sich arm und gering, geht den Pakt mit dem Teufel ein, verliert alles, verzweifelt, weiss sich schliesslich irgendwie aus den Fängen des Teufels zu befreien – und doch ... Werner Reinhart begründet mit der umfassenden Förderung dieses Werks sein Wirken als grosser Winterthurer Musikmäzen. So ist es kein Zufall, dass heute ein Teil des autographen Materials Strawinskys in den Archiven Winterthurs verwahrt wird.

Die einführende Soirée des Konservatoriums Winterthur – schon mit Musikbeispielen live vom Konzertensemble des Abends – beleuchtet das Stück in seiner Kompositionsweise und seiner Entstehungsgeschichte. Reto Schärli taucht auch in das Skizzenmaterial Strawinskys ein, spürt so dem Schaffensprozess des Komponisten nach und macht früheres, teils auch wieder verworfenes, kompositorisches Material erlebbar.

In Zusammenarbeit mit

winterthur  
konservatorium